

---

Soroptimist International Deutschland  
Oktober 2018  
Statement von SID-Präsidentin Gabriele Zorn zum Friedensnobelpreis für Nadia Murad

---

## **Friedensnobelpreis 2018 für Kampf gegen sexuelle Gewalt im Krieg**

Dazu SID-Präsidentin Gabriele Zorn: „Die Auszeichnung der UN-Sonderbotschafterin Nadia Murad und des kongolesischen Arztes Denis Mukwege mit dem Friedensnobelpreis setzt ein klares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen. Gerade in Kriegen bzw. bewaffneten Konflikten sind sexuelle Übergriffe auf Frauen und Mädchen an der Tagesordnung. Sie werden als gezielte Kriegstaktik eingesetzt, um den Gegner einzuschüchtern oder zu demütigen. Mit dem Friedensnobelpreis erfährt das Thema in der Öffentlichkeit endlich die nötige Aufmerksamkeit – ein längst überfälliger Schritt, um diesem grausamen Verbrechen ein Ende zu setzen. Unter dem Motto „We stand up for Women!“ von Soroptimist International of Europe Präsidentin Renata Trottmann Probst engagieren wir Soroptimistinnen uns in unseren regionalen Clubs kontinuierlich mit verschiedenen Aktivitäten für die Abschaffung der Gewalt gegen Frauen.“

[Zeichenzahl inkl. Leerzeichen: ca. 900]